

Praxiseinsatz 2010, Teil 10: Softshelljacken: fast allen Wettern gewachsen!

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Wir waren wieder für Sie im Einsatz!

Im zehnten Teil der 2010er Praxistests haben wir uns mit Softshelljacken beschäftigt. Die herrlich weichen Jacken gibt es mittlerweile in den unterschiedlichsten Materialstärken, mal mit oder ohne Kapuze und mal mit , mal ohne Windmembran. Solange es trocken ist, sind Softshells daher fast jedem Wetter gewachsen!

Im diesjährigen Test waren folgend Produkte dabei:

das **M's Sella Windstopper Jacket** von **Berghaus**, das **M's Simple Guide Jacket** von **Patagonia**, das **M's Kesch Jacket** von **Vaude**, das **W's Terrex Hooded Softshell Jacket** von **adidas**, die **Löffler Damen Softshell Jacke** und das Damen **Lizard Q Top** von **Haglöfs**.

Unter folgenden Bedingungen haben wir diese Produkte getestet:

Region: deutsche Mittelgebirge
(Mittelrheintal, Moseltal, Hunsrück, Eifel, Taunus, Odenwald und Pfälzer Wald)
Kanaren: La Palma
Slowakei: Westliche Tatra, Niedere Tatra

Strecken: zwischen 3 und 26 km
bis zu 1100 Höhenmeter einfach pro Tag

Temperaturen: zwischen 3°C und 30°C

Wetter: trocken, sonnig, bedeckt, Nieselregen, Schauer, Dauerregen

Zeitraum: September 2009 bis August 2010
(Mindesttestdauer: 3 Monate)

Unser Test ist nicht als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns unter die Lupe genommenen Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind.

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.

Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Ausrüstungsgegenstand zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und den Informationen der Hersteller, sowie mit Angabe des aktuellen Ladenpreises und des von uns ermittelten Gewichts vor, bevor wir unsere Erfahrungen auflisten.

Vor allem bei windigem, aber trockenem Wetter sind Softshell Jacken erste Wahl, wenn es um die äußerste Bekleidungsschicht geht. Dabei reicht die Auswahl von sehr dünnen Softshell Pullovern, über leichte Sommersoftshells bis zu vielseitigen Hybridsoftshells, die auch bedingt wasserdicht sein können. Wir haben für Sie einige Vertreter aus diesem weitgespannten Spektrum ausprobiert.

Berghaus M's Sella Windstopper Jacket (Herrenmodell)

- sehr leichte und bequeme Softshelljacke
- absolut winddicht dank Gore Windstopper Membran
- 1 RV Brusttasche
- 2 RV Seitentaschen
- Unterarm-Zips mit 2-Wege-RVs
- 1 Netzinntasche
- hohe Bewegungsfreiheit
- elastische Ärmelbündchen

Membran: PTFE Membran

Material: 100% Polyester mit Membran laminiert

Pflege: Schonwäsche bis max. 30°C, Trocknernutzung bei niedriger Temperatur

Gewicht (XL): 396 g

Ladenpreis: 159,95 €

www.berghaus.com



Berghaus M's Sella
Windstopper Jacket

Vaude M's Kesch Jacket (auch für Damen erhältlich)

- robuste Hybrid-Softshelljacke
- Kombination aus Softshell und wasser/winddichtem Material (an Kapuze, Schultern und Armen dreilagig)
- 2 Wege Front RV
- 1 Brusttasche mit gewendetem RV
- 2 abgedeckte Fronttaschen mit RV
- 1 Innentasche mit RV
- 1 Netzinntasche
- vorgeformter Ärmel
- RV zur Ventilation im hinteren Ärmelbereich
- Ärmelbündchen weitenregulierbar mit Klett
- angeschnittene, weitenregulierbare Kapuze

Membran: 100% Polyurethan Wind Proof Pro

Material 1: 46% Polyamid, 46% Polyester, 8% Elasthan

Material2 (außen): 90% Polyester, 10% Elasthan

Pflege: Schonwäsche bis max. 30°C, Trocknernutzung bei niedriger Temperatur

Gewicht (XL): 670 g

Ladenpreis: 180,00 €

www.vaude.com



Vaude M's
Kesch Jacket

Patagonia M's Simple Guide Jacket

(auch für Damen erhältlich)

- leichte und dünne Alpin-Softshelljacke
- extrem dampfdurchlässiges Softshell Material
- winddicht durch enge Webart
- wasserabweisend durch Deluge® DWR (Durable Water Repellent) Imprägnierung
- Microfleece Futter am Hals und an der Windleiste
- 1 RV Brusttasche aussen
- 2 RV Seitentaschen
- sehr weicher Stoff mit hohem Tragekomfort
- pflegeleicht

Membran: keine

Material: 91%recyceltes Polyester, 9% Spandex

Pflege: Schonwäsche bis max. 40°C, Trocknernutzung bei niedriger Temperatur

Gewicht (XL): 478 g

Ladenpreis: 120,00 €

www.patagonia.com



Patagonia M's
Simple Guide Jacket

adidas W's Terrex Hooded Softshell Jacket (Damenmodell)

- atmungsaktive Softshelljacke mit Kapuze
- optimaler Schutz vor Wind durch Windstopper Membran
- körpernaher FORMOTION™ Schnitt unterstützt die Bewegung und bietet hohen Tragekomfort
- angeraute Innenseite nimmt Feuchtigkeit effektiv auf
- 2 RV Seitentaschen
- Multimediaschlitz im Netzfutter der linken Seitentasche
- einstellbare Kapuze mit kleinem Sturmschild
- Unterarm-RV zur besseren Belüftung.

Membran: PTFE Gore-Tex® Windstopper

Material: 91% Polyamid, 9% Elasthan

Pflege: Schonwäsche bis max. 30°C, keine Trocknernutzung

Gewicht (44): 504 g

Ladenpreis: 249,95 €

www.adidas.com/outdoor



adidas W's Terrex
Hooded Softshell Jacket

Löffler Softshell Jacke (Nr. 12418)

(Damenmodell)

- atmungsaktive, leichte Softshelljacke
- wasserabweisende Oberfläche
- winddicht dank Teflon-Membran
- angenehm weich, hoher Tragekomfort
- gute Bewegungsfreiheit durch elastisches Material
- Reflektoren erhöhen passive Sicherheit
- 2 RV Aussentaschen
- Lüftungsöffnungen unter den Achseln für besseren Feuchtetransfer

Membran: PTFE

Material: 100% Polyester

Pflege: Maschinenwäsche bis max. 40°C, Trocknernutzung bei niedriger Temperatur

Gewicht (44): 456 g

Ladenpreis: 149,00 €

www.loeffler.at



Löffler Damen
Softshell Jacke

Haglöfs Lizard Q Top (auch für Herren erhältlich)

- sehr leichter, dünner Softshell Pullover
- Front RV (ca. 30 cm lang) zum bequemen Überziehen
- hervorragende Atmungsaktivität dank FlexAble™
- dünnere Einsätze unter den Ärmeln für bessere Atmungsaktivität
- 4-Way-Stretch für optimale Bewegungsfreiheit
- Material mit guter Windresistenz
- erhöhter Komfort durch versetzte Nähte im Schulter- und Armbereich
- vorgeformte Ärmel
- laminierte RV-Brusttasche
- einhändig regulierbarer Jackenbund mit Schnürzug
- geformte, eng anliegende Bündchen aus dünnerem Material

Membran: keine

Material: 90% Polyamid, 10% Elasthan;

seitliche Einsätze: 93% Polyamid, 7% Elasthan

Pflege: Maschinenwäsche bis max. 40°C,

Trocknernutzung bei niedriger Temperatur

Gewicht (44): 320 g

Ladenpreis: 140,00 €

www.haglofs.se

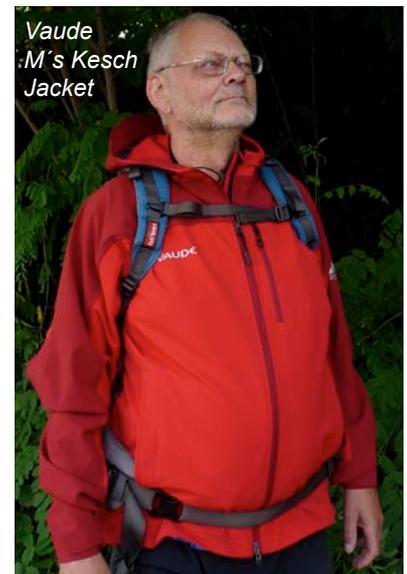


Haglöfs
Lizard Top Q

1. Einsatzbereich, Material und Ausstattung:

Softshells sind prinzipiell sehr flexibel einsetzbar und je nach Materialstärke und Ausstattung von schmuddeligem Herbstwetter bis in windige Hochsommertage tragbar. Unter den sechs Testkandidaten sind das **adidas W's Terrex Hooded Softshell Jacket** und das **M's Kesch Jacket** von **Vaude** am ehesten auch für kalte Temperaturen geeignet. Beide Softshells verfügen jeweils über eine regulierbare Kapuze, die auch den Kopf vor Wind und Kälte schützt. Dank eingearbeiteter Membran ist die **adidas** Jacke auch absolut winddicht.

Das **M's Kesch Jacket** ist im Schulter- und Nackenbereich sowie an der Kapuze mit stark wasserabweisendem und winddichtem dreilagigem Aussenmaterial verstärkt, das eine bessere Resistenz gegen Regen und Abrieb aufweist, als das normale Softshellgewebe. Die Zusatzventilation per Reißverschluß befindet sich bei dieser Jacke nicht wie sonst üblich unter den Achseln, sondern ist an den Rückseiten der Oberarme eingearbeitet. Die RVs sind auch bei aufgesetztem Rucksack eigenhändig bedienbar. 2 seitliche RV Aussentaschen und eine RV Brusttasche runden die Ausstattung dieser „Hybridsoftshelljacke“ ab.



Vaude
M's Kesch
Jacket

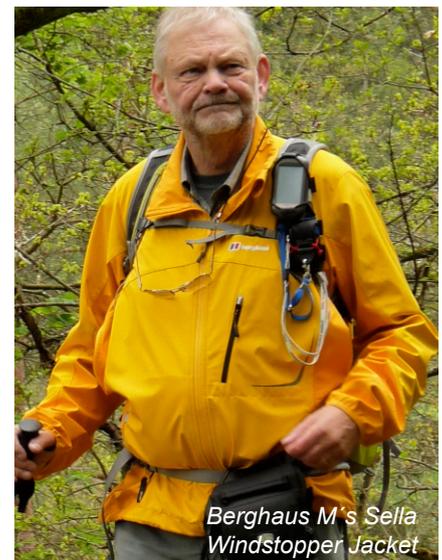


Löffler Damen Softshell Jacke

Auch das körpernah geschnittene **W's Terrex Hooded Softshell Jacket** von **adidas** ist mit 2 seitlichen RV-Aussentaschen und mit Ventilationsreißverschlüssen ausgestattet, die gut bedienbar unter den Armen eingesetzt sind. Vorgeformte Ärmel sorgen für gute Paßform und die angeraute Innenseite der Jacke erhöht nicht nur den Tragekomfort, sondern verbessert auch den Feuchtetransfer nach aussen.

Besonders für kühles Wetter und nicht all zu warme Tage eignet sich die **Damen Softshell Jacke** von **Löffler**. Die geradlinige Jacke sitzt relativ körpernah und bietet trotzdem viel Bewegungsfreiheit. Für zusätzliche Luftzufuhr sind die Achselbereiche perforiert. Die Ärmelbündchen schließen mit einem Gummizug. Damit der Wind keine Chance hat, ist eine Teflonmembran verarbeitet, die für 100% Windschutz sorgt. Zwei seitliche RV Aussentaschen halten die Hände auch bei kaltem Wind warm.

Leicht aber vielseitig präsentiert sich das **M's Simple Guide Jacket** von **Patagonia**. Die dünne Softshelljacke bietet dank sehr dichter Webart hervorragenden Schutz gegen Wind und kann auch schwachem Nieselregen dank der DWR Imprägnierung für kurze Zeit standhalten. Zwei RV Aussentaschen an der Seite und eine RV Brusttasche bieten Stauraum. Microfleece am Hals und der weiche, fließende Stoff sorgen für optimalen Tragekomfort. Aufgrund des verwendeten sehr dampfdurchlässigen Materials wird auf zusätzliche Ventilations-Zips verzichtet.



Berghaus M's Sella
Windstopper Jacket

Ebenfalls zu den Leichtgewichten zählt das **M's Sella Windstopper Jacket** von **Berghaus**. Der leichte, aber sehr robuste Softshellstoff schmiegt sich angenehm an und bietet optimale Bewegungsfreiheit und sehr hohen Tragekomfort. Die Jacke ist mit zwei seitlichen RV-Aussentaschen und einer RV-Brusttasche ausgestattet.

Die Zweibege-Unterarm-Zips sind problemlos eigenhändig zu bedienen. Dank winddichter Membran hat der Wind keine Chance einzudringen.



Haglöfs Lizard Q Top

Eine extrem leichte und dünne Variante von Softshellkleidung stellt das **Lizard Q Top** von **Haglöfs** dar. Dieses als T-Zip Pullover körpernah geschnittene Softshell eignet sich als Zwischenschicht oder bei lauen Temperaturen auch als äußerstes Kleidungsstück. Das dehnbare Gewebe hat eine sehr gute Windresistenz und bietet uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Eine laminierte RV-Brusttasche dient zur Aufbewahrung wichtiger Kleinigkeiten.

2. Wasch- und Trocknungsverhalten:



adidas W's Terrex Hooded Softshell Jacket

Zwar stellt sich die Frage nach dem Waschen bei Jacken nicht ganz so häufig wie bei Unterwäsche oder Hemden, dennoch ist das ein wichtiger Aspekt. Alle sechs Testsoftshells lassen sich bei 30°C, einige sogar bis maximal 40°C in der Waschmaschine waschen. Bis auf die **adidas** Jacke können alle Jacken anschließend bei niedrigen Temperaturen auch in den Trockner gegeben werden. Natürlich lassen sich die Testmodelle auch problemlos per Hand waschen. Durch das Auswringen verbleibt aber mehr Wasser in den Kleidungsstücken, was die Trocknungszeit nach Handwäsche natürlich verlängert. Während die Jacken nach Maschinenwäsche und Schleudergang bei warmem Wetter (24°C) im Schatten schon nach maximal 3 Stunden wieder einsatzfähig waren, dauert das nach der Handwäsche mit Auswringen bis zu 7 Stunden bei ähnlichen Bedingungen.

Insgesamt ist es sinnvoll und wichtig, dass man Softshelljacken, ähnlich wie Membranwetterschutzjacken, regelmäßig wäscht. Denn anhaftender Schmutz und auch Schweißrückstände verstopfen die feinen Gewebeporen, die für die Atmungsaktivität der Kleidungsstücke unverzichtbar sind.

Beim Waschen sollte man auf Weichspüler unbedingt verzichten, da dieser die Gewebestruktur aufquellen lässt und in Folge dessen die Eigenschaften des Materials (z.B. Atmungsaktivität) negativ beeinflusst werden. Spezielle Outdoorwaschmittel sind zur Pflege von Outdoorbekleidung zwar hervorragend geeignet, aber auch handelsübliche Waschmittel (vorzugsweise flüssig) reichen zur regelmäßigen Pflege der Kleidung aus.

3. Praxistauglichkeit:

Im Testzeitraum haben sich die sechs Kandidaten durchweg gut bewährt. Auch bei steifem Wind im Gebirge konnten wir uns auf den Windschutz der Jacken immer verlassen. Bei starkem Wind bewähren sich auch die Kapuzen des **M's Kesch Jacket** und des **W's Terrex Hooded Softshell Jacket** von **adidas** prima, denn über den Kopf verliert der Körper am meisten Wärme. Gegen Regen schützen alle sechs Softshells im Test nicht wirklich, auch die Hybridsoftshell von **Vaude** konnte dem Regen nicht lange trotzen. Fehlende Wasserdichtigkeit steht aber vollkommen in Einklang mit dem Nutzungsprofil und ist für Softshelljacken nicht negativ zu werten.

Sehr erfreulich ist es, dass bei den Jacken von **Berghaus**, **Löffler**, **Patagonia**, **adidas** und **Vaude** die seitlichen RV-Taschen auch mit geschlossenem Rucksackgurt zugänglich und nutzbar sind (siehe Foto). Der **Haglöfs** Pullover verfügt nicht über Seitentaschen, da er aber meistens doch als Midlayer zum Einsatz kommt, ist das zu verschmerzen.



Vaude M's Kesch Jacket



Patagonia M's Simple Guide Jacket



Berghaus M's Sella Windstopper Jacket



adidas W's Terrex Hooded Softshell Jacket



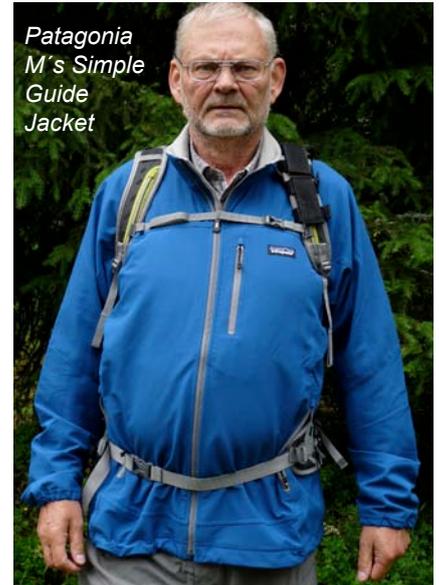
Löffler Damen Softshell Jacke



Haglöfs Lizard Q Top

Wichtig ist bei Softshells auch die Strapazierfähigkeit des Materials, denn oft werden diese Jacken ja als äußerste Schicht getragen und müssen dann den Beanspruchungen von Rucksack und Gelände unmittelbar standhalten. Hier haben das **Berghaus M's Sella Windstopper Jacket**, das **Patagonia M's Simple Guide Jacket**, das **Vaude M's Kesch Jacket** und die **Löffler Damen Softshell Jacke** innerhalb des Testzeitraumes keine Verschleißerscheinungen gezeigt. Am Ärmel des **adidas W's Terrex Hooded Softshell Jacket** und beim **Haglöfs Lizard Q Top** riefen Klettverschlüsse der Kameratasche bzw. der Hüftgurt des Rucksacks geringfügige Aufrauungen des Softshellmaterials hervor, was aber die Funktionalität in keiner Weise negativ beeinflusst hat.

Sehr gut bewährt haben sich bei **Vaude**, **Berghaus** und **adidas** die Unterarm-Zips, die eine erhebliche Steigerung der Luftzirkulation bewirken und dadurch Feuchtetransfer und Tragekomfort deutlich erhöhen. Auch die Bedienbarkeit dieser RVs bei aufgesetztem Rucksack ist eigenhändig bei allen 3 genannten Modellen möglich. Die Belüftungslöcher bei der **Löffler** Softshelljacke sind zwar hilfreich, können aber die Qualität der Unterarm-Zips bei Weitem nicht erreichen. Auch die an sich sehr gute Atmungsaktivität der **Patagonia** Jacke stößt bei anstrengenden Aktivitäten an ihre Grenzen, eine Erweiterung der Luftzufuhr ist aufgrund fehlender zusätzlicher Belüftungsmöglichkeiten hier leider nicht möglich.



Patagonia
M's Simple
Guide
Jacket

4. Zusammenfassung:

Begeistert haben uns bei allen sechs Kandidaten neben der Funktionalität v.a. das durchweg sehr niedrige Gewicht der Modelle, der geringe Platzbedarf und die guten Pflegeeigenschaften. Somit empfehlen sich die getesteten Softshells als perfekte Begleiter auf Wandertouren, zumindest in der Hauptwandersaison. Für Einsätze bei wirklich kaltem Wetter sind alle Test-Jacken zu dünn. Für Winterwanderungen gibt es allerdings auch noch deutlich dickere Softshells auf dem Markt, oder aber man kombiniert dünnere Softshells mit wärmendem Fleece (dann schon beim Kauf der Softshelljacke auf genug Spielraum achten!).

Insgesamt dürften Softshells für die allermeisten Wanderungen die idealen Universal-Kleidungsstücke sein, denn sie sind leicht, eng komprimierbar, strapazierfähig und in der Regel winddicht. Lediglich gegen Regen muss man sich gesondert schützen, denn auch die Hybridsoftshell schützt nicht wirklich gegen Nässe. Hier macht es mehr Sinn eine normale Softshell und getrennt eine Hardshell zu erwerben.

Bei der Wahl der Materialstärke kommt es darauf an, ob man die Softshell nur bei wärmeren Temperaturen tragen möchte, oder die Jacke auch an kalten Tagen zum Einsatz kommen soll. Für die meisten Wanderer dürften Übergangs- oder Ganzjahressoftshells, wie sie im Test vorgestellt werden, eine hervorragende Lösung darstellen.